

3M Peltor Forsthelm-Kombination G3000



Marke: 3M

Norm: EN 1731 , EN 352-2 , EN 397

Schutzeigenschaften:

Schutz vor mechanischen Einwirkungen

SNR/Dämmwert: 26 dB



PRODUKTBESCHREIBUNG für 3M Peltor Forsthelm-Kombination G3000

Kombination aus Schutzhelm + Visier + Kapselgehörschutz • ABS-Schutzhelm mit optimierter Lüftung • Visier aus Polyamid (Nylongitter) • Optime I mit Helmbefestigung, SNR-Wert 26 dB

KOPFWEITE: 53-62 cm einstellbar


NORMEN


zertifiziert nach:

EN 397

EN 1731

EN 352-3

	ART.-NR.	FARBE
	KO-1007	orange

	ART.-NR.	FARBE
	KO-1008	gelb

NORMEN für 3M Peltor Forsthelm-Kombination G3000



EN 1731	EN 352-2	EN 397
---------	----------	--------

EN 1731 | Persönlicher Augenschutz - Augen- und Gesichtsschutzgeräte aus Gewebe



Die Norm EN 1731 gilt für Werkstoffe, Bauweise, Anforderungen hinsichtlich der Gebrauchstauglichkeit, Prüfverfahren und Anforderungen zur Kennzeichnung von persönlichen Augen- und Gesichtsschutzgeräten aus Gewebe für den Schutz gegen mechanische Gefährdung.

Die Norm EN 1731 gilt nicht für Augen- und Gesichtsschutzgeräte zum Schutz gegen Spritzer von Flüssigkeiten (einschließlich Flüssigmetall), Risiken durch heiße Festkörper, elektrische Risiken, Infrarot- und UV-Strahlung.

EN 352-2 | Gehörschützer - Allgemeine Anforderungen - Teil 2: Gehörschutzstöpsel



In der Norm EN 352-2 sind alle Anforderungen hinsichtlich Konstruktion, Gestaltung, Leistung, Kennzeichnung und Benutzerinformationen für Gehörschutzstöpsel festgelegt.

Frequenz (Hz)	H (Hoch)	M (Mittel)	L (Tief)
Dezibel (dB)	35	28	19
SNR-Wert: 31			

Wann setzt man Gehörschutzstöpsel im Allgemeinen ein?

- bei Dauerlärm (unterer Lärmbereich)
- bei starkem Schwitzen
- beim Tragen von Brillen
- beim Tragen anderer Schutzausrüstung wie Kopfschutz, Atemschutz, Gesichtsschutz
- zusammen mit Kapsel-Gehörschützern bei extremen, kurzzeitigen Lärmsituationen

EN 397 | Industrieschutzhelme



Die in der EN 397 festgelegten Grundanforderungen für Schutzhelme sind Stoßdämpfung, Durchdringungsfestigkeit, Kinnriemenbefestigung und Brennverhalten. Sie schützen den Träger vor herabfallenden Gegenständen und mechanischen Stößen und bewahrt den Träger so vor den Möglichen Konsequenzen. Außerdem umfasst die Norm EN 397 den Schutz vor einer seitlichen Verformung des Helms.

Verbindliche Anforderungen der EN 397

- Vertikale Stoßdämpfung
- Durchdringungsfestigkeit bei scharfen und spitzen Gegenständen
- Flammbeständigkeit
- Kinnriemenbefestigung (Kinnriemen löst sich bei minimal 150 N und maximal 250 N)